

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz // 23. – 28. April 2015 // www.crossingEurope.at

Festivalbüro: Graben 30, 4020 Linz, Austria, T +43.732.785 700, F +43.732.785 700 40

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, T +43.732.785 700 10, M +43.664.245 77 60

Medieninformation – Linz, 10. März 2015

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2015

*CROSSING EUROPE Filmfestival Linz **eröffnet am 23. April** im Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier und in den angestammten Festivalkinos Movimiento und City-Kino mit gleich zwei Weltpremierer von jungen FilmemacherInnen aus Oberösterreich (**EVDEKI SES – 22m² Österreich** von Ufuk Serbest und **AUF DER SUCHE NACH ISOLDE / SEARCHING FOR ISOLDE** von Barbara Windtner) sowie zwei Österreichpremierer (**THE VISIT** von CROSSING EUROPE-Preisträger Michael Madsen und **WELP / THE CUB** vom belgischen Genretalent Jonas Govaerts) und als Tribute-Opener wird Sergei Loznitsas erster, hochgelobter Spielfilm **SCHASTE MOE / MY JOY** erstmals in Linz präsentiert.*

*Ein **Ausblick** auf die zwölfte Ausgabe von CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL LINZ (23. – 28. April 2015) verrät erste **Programmhighlights** aus den Programmsektionen European Panorama, Arbeitswelten und Architektur & Gesellschaft.*

*Außerdem bringt sich das OÖ Kulturquartier nicht nur bewährt als Festivalzentrum sondern auch mit dem OK als Ausstellungshaus wieder mit eigenen **Projekten aus dem Crossover-Bereich Film und Bildende Kunst** als Impulsgeber ins Programm ein.*

*Erstmalig wird heuer die Bekanntgabe des Festivalprogramms und der Start des Vorverkaufs mit einer eigenen **Programm-Release-Party** in Linz gefeiert, und bereits zum zweiten Mal wird der „**Golden Bag**“ **Schaufenster-Wettbewerb** über die Bühne gehen. Und nun die Updates im Detail:*

Die Festivaleröffnung 2015

Das Festival beginnt dieses Jahr bereits am Nachmittag des **Eröffnungstages (23. April)** mit dem Start von Filmen aus allen Programmsektionen, am Abend wird CROSSING EUROPE dann feierlich mit **fünf ausgewählten Premierer** eröffnet, die einen repräsentativen Querschnitt durch das heurige Festivalprogramm darstellen und im Besonderen den unglaublichen Facettenreichtum des europäischen Filmschaffens illustrieren. Erneut werden zahlreiche Filmgäste zur Festivaleröffnung im Ursulinensaal erwartet. Draußen gibt es als Premiere die **Außeninstallation** CODED INTIMACY von Nathan Guo (Gewinner des OK | Kunstpreis der Energie AG 2015) auf der **Fassade des OK** zu erleben. Zudem wird mit CROSSING EUROPE auch die Saison am Dach des Höhenrausch-Parcours eröffnet: Der *voestalpine open space* wird dann zum ersten Mal mit der **Filminstallation** THE CLOUDS ARE NOT LIKE EITHER ONE – THEY DO NOT KEEP ONE FORM FOREVER (2014) von Viktoria Schmid bespielt.

Die **Nightline** am Eröffnungsabend bestreiten ab 22.00 Uhr am OK | Mediendeck heimische Kräfte: das Wiener Trash-Blues-Rock'n'Roll-Duo **ASH MY LOVE** und DJ **HOORAY** aus Linz.

THE VISIT (DK, AT, IE, FI, NO 2015) - Österreichpremiere

R: Michael Madsen, 90 min, Programmsektion: European Panorama, Weltvertrieb: Outlook Filmsales

Michael Madsens aktueller Dokumentarfilm, der vor wenigen Wochen beim Sundance Film Festival uraufgeführt wurde, zeichnet das Bild von der potenziellen Begegnung der Menschheit mit intelligentem Leben aus dem All. Kleine grüne Männchen sucht man aber vergebens, stattdessen nehmen die ZuschauerInnen – als Betrachtende – die Perspektive des extraterrestrischen „Besuchs“ ein und sind somit gezwungen, die Erde mit den Augen „der Fremden“ wahrzunehmen. So wird THE VISIT zum selbstreflexiven Medium für unsere Gesellschaft, Lebensweise und das Mensch-Seins an sich. Ungemein spannend und unterhaltsam setzt Madsen eine Vielzahl von theoretischen Überlegungen, hypothetischen Annahmen und ungewollt komischen Laborversuchen rund um das fiktive Aufeinandertreffen von Mensch und Alien gekonnt in Szene. Dass ein Großteil der im Film zu Wort kommenden ExpertInnen in der Wiener UNO-City interviewt und viele Szenen in Österreich gedreht wurden, mindert zumindest für das heimische Publikum die mögliche Angst vor der Bedrohung von „oben“.

// In Anwesenheit von Michael Madsen (Regie) und Repräsentanten von NFG – Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion (Produktion Österreich) //

EVDEKI SES - 22m² Österreich (AT 2015) – Weltpremiere

Regie: Ufuk Serbest, 62 min, Programmsektion: Local Artists

Der Dokumentarfilm von Ufuk Serbest handelt von türkischen Migrantinnen der ersten Stunde. Als vor mehr als 40 Jahren die ersten sogenannten Gastarbeiter aus der Türkei nach Österreich kamen, folgten nach und nach auch deren Frauen und Familien. Stellvertretend für viele kommen drei Frauen zu Wort, die ganz unverblümt von den Höhen und Tiefen ihres Ankommens in Oberösterreich und die darauffolgenden – oft äußerst harten – Jahren erzählen. Es geht um arrangierte Ehen, Partnerschaft und um ein Familienleben geprägt von mangelnden Sprachkenntnissen, Isolation und Berufstätigkeit. Alle wollten sie eigentlich nur für ein paar Jahre in Österreich bleiben, diese Zeit nützen, um Geld für ein besseres Leben in der Türkei zu sparen. Letztendlich blieben sie hier, in der doch oft fremden, neuen Heimat – meist den Kindern zuliebe, die zwischen den Kulturen heranwachsen. Ein sensibler Dokumentarfilm, der anhand von Einzelschicksalen eindringlich die positiven wie negativen Auswirkungen des Phänomens Migration in Europa einfängt.

// In Anwesenheit von Ufuk Serbest (Regie), ProtagonistInnen und Mitgliedern des Filmteams //

AUF DER SUCHE NACH ISOLDE / SEARCHING FOR ISOLDE (AT, DE, SI, AR 2015) – Weltpremiere

Regie: Barbara Windtner, 70 min, Programmsektion: Local Artists

Regisseurin Barbara Windtner begibt sich gemeinsam mit der Tänzerin Ulrike Hager auf die Suche nach der Choreographin Isolde Klietmann, einer Tanzpionierin der Zwischenkriegszeit in Linz. Von Maribor nach Linz und Wien bis nach Argentinien folgen sie den Spuren dieser außergewöhnlichen Künstlerin und Pädagogin, die bedingt durch die Machtübernahme der Nazis Österreich gemeinsam mit ihrem jüdischen Ehemann verlassen musste. In ihrer neuen Heimat – zuerst Buenos Aires dann Mendoza nahe den Anden – konnte sie dennoch ihre Karriere fortsetzen. Mit auf die Reise begibt sich Isoldes Großnichte Monika Klietmann, die sich von der Idee inspirieren lässt, nach Isoldes früheren Schülerinnen zu suchen und anhand deren Erinnerungen ihren Tanz wieder aufleben zu lassen. Ein Tanz-Roadmovie, das spielerisch den Lebensweg einer Künstlerin nachzeichnet, die ihr ganzes Leben lang ihr Umfeld zu inspirieren wusste.

// In Anwesenheit von Barbara Windtner (Regie, Buch, Produktion), Ulrike Hager (Buch, Produktion) und Mitgliedern des Filmteams //

SCHASTE MOE / MY JOY (DE, UA, NL 2010) – Tribute-Opener / Linz-Premiere
Regie: Sergei Loznitsa, 127 min, Programmsektion: Tribute

Sergei Loznitsa, Tribute-Gast 2015, wurde 2010 mit seinem ersten abendfüllenden Spielfilm SCHASTE MOE / MY JOY in den offiziellen Wettbewerb der Int. Filmfestspiele von Cannes eingeladen und konnte dort als bereits anerkannter und preisgekrönter Dokumentarfilmer nun auch als Spielfilmregisseur reüssieren. Im Mittelpunkt dieser packenden, parabelhaft erzählten „Tour de Force“ durch das postsowjetische Russland steht ein Fernfahrer, der mit einer Warenladung seine Heimatstadt verlässt und plötzlich im Nirgendwo landet. An einem Ort, wo brutale Gewalt und Überlebensinstinkte über Menschlichkeit und Vernunft siegen. Alle sind Gefangene eines Systems, in dem Autoritäten ihre Macht missbrauchen und Menschen verlernt haben, menschlich zu sein. Loznitsas ungemein erschütternder Film basiert auf Erlebnissen und Aufzeichnungen von seinen Recherchereisen und Drehs in Russland und ist ein Plädoyer für die Würde des Menschen und das Recht eines jeden auf ein wenig Glück im Leben.

// In Anwesenheit von Sergei Loznitsa (Regie) //

WELP / CUB (BE 2014) – Österreichpremiere
Regie: Jonas Govaerts, 85 min, Programmsektion: Nachtsicht

In seinem Debütfilm WELP / CUB schickt der junge belgische Regisseur Jonas Govaerts eine Handvoll Pfadfinder – Kinder und ihre jugendlichen Betreuer – auf einen Ausflug in einen unheimlich anmutenden Wald. Angeblich haust dort eine grausame Kreatur: Nur Außenseiter Sam bemerkt, dass an der Legende etwas dran ist, und dass sich im grünen Dickicht tatsächlich etwas Grauenhaftes verbirgt, was anscheinend immer näher kommt. WELP / CUB ist ein handwerklich beeindruckender Rückgriff auf die würdige Stilschule des US-Slashers, ohne die gegenwärtig beinahe obligatorisch verwendeten ironischen Brüche.

// In Anwesenheit von Jonas Govaerts (Regie), Markus Keuschnigg (Kurator) // Der Film läuft danach auch im Rahmen von /slash ½ von 29. April bis 3. Mai im Filmcasino Wien. //

Erste Highlights aus den Programmsektionen

European Panorama, Arbeitswelten und Architektur & Gesellschaft

An sechs Festivaltagen präsentiert Festivalleiterin Christine Dollhofer von 23. bis 28. April 2015 rund **160** handverlesene europäische **Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme** aus **45 Ländern** in **ca. 180 Programmen** – darunter etliche Uraufführungen sowie international ausgezeichnete Filme, die erstmals in Österreich präsentiert werden. Hier nun eine erste Zusammenstellung ausgewählter Filmhöhepunkte:

European Panorama

Diese Programmsektion vereint sowohl Spiel- als auch Dokumentarfilme, präsentiert Filmhighlights der vergangenen Festivalsaison sowie herausragende preisgekrönte Arbeiten als österreichische Erstaufführungen aus dem vergangenen Jahr. Das European Panorama versammelt auch heuer wieder exzentrisches Filmschaffen und starke künstlerische Positionen europäischer FilmautorInnen. Stellvertretend dafür werden heute vier filmische Positionen bekanntgegeben.

Zwei russische Regiegrößen legten vergangenen Herbst ihre aktuellen Spielfilme vor. In Venedig präsentierte „Vielarbeiter“ **Andrei Konchalovsky** BELYE NOCHI POCHTALONA ALEKSEYA TRYAPITSYNA / THE POSTMAN'S WHITE NIGHTS (RU 2014) und gewann für das ruhige, fast dokumentarisch anmutende Porträt des einsamen Lebens am Kenozero-See im Norden Russlands den Silbernen Löwen für die Beste Regie. Ebenfalls in die Weiten Russlands – jedoch ins westliche Sibirien und in die Vergangenheit, und zwar in die 1930er – entführt **Alexey Fedorchenko** das Publikum in ANGELY REVOLUCII / ANGELS OF REVOLUTION (RU 2014; Weltpremiere beim Int. Film Festival Rom):

Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Avantgarde-KünstlerInnen versucht mit unorthodoxen Methoden das Volk der Chanten von den Vorzügen der russischen Kulturrevolution zu überzeugen.

// Beide Filme werden in Zusammenarbeit mit dem Österr. Filmmuseum präsentiert. Termine Wien: Donnerstag, 30. April und Freitag, 1. Mai, jeweils um 21.00 Uhr. //

Dokumentarfilme zu den Themen Kunst, Musik und Jugendkultur hatten im Programm von CROSSING EUROPE seit Anbeginn einen hohen Stellenwert. Auch dieses Jahr wird diese Tradition fortgesetzt und zwar mit zwei ganz aktuellen Arbeiten aus Deutschland: **B-MOVIE: LUST & SOUND IN WEST-BERLIN** (DE 2015 - Österreichpremiere) von Jörg A. Hoppe, Klaus Maeck und Heiko Lange feierte eben erst bei der Berlinale die Weltpremiere. Im Zentrum des Films steht die zum Kult gewordene Musik- und Kunstszene West-Berlins in den 1970ern und 1980ern – dokumentiert und damit für Nachwelt festgehalten durch den britischen Musiker und Labelmacher Mark Reeder, der auch persönlich in Linz anwesend sein wird. Apropos Kult: Keinem geringeren als dem einzigartigen und auch in Österreich heiß geliebten exzentrischen Musikgenie Helge Schneider widmet die junge deutsche Filmemacherin Andrea Roggon ihren elektrisierenden Dokumentarfilm **MÜLHEIM – TEXAS. HELGE SCHNEIDER HIER UND DORT** (DE 2015), der in Linz seine internationale Premiere feiern wird.

// In Anwesenheit von Mark Reeder (Protagonist), Andrea Roggon (Regie). //

Arbeitswelten (in Kooperation mit AK OÖ/KULTUR)

Zum zwölften Mal beleuchtet diese Sektion europäische Arbeitswelten und -realitäten in Zeiten von Globalisierung und Wirtschaftskrisen. Gewohnt kritisch und aktuell fiel die Filmauswahl aus, Kuratorin Lina Dinkla (Dok Leipzig) entschied sich für vier Dokumentarfilme, die auf unterschiedliche Weise von den Auswirkungen der europäischen Finanzkrise erzählen, und dabei u.a. die Folgen des Banken-Crashes, der geplatzten Immobilienblase oder der massenhaften Arbeits- und Perspektivlosigkeit aufgreifen.

Einer davon ist die Weltpremiere **VON HIER AUS / BEYOND ELSEWHERE** (AT, FR, PT 2014) der österreichischen Regisseurinnen Johanna Kirsch und Katharina Lampert, die sich auf die Suche nach Gegenentwürfen zum eigenen utopiefreien Alltag begeben und dabei auf drei Menschen treffen, die den „Ausstieg“ leben.

// In Anwesenheit von Johanna Kirsch, Katharina Lampert (beide Regie) und Lina Dinkla (Kuratorin). //

Architektur & Gesellschaft (in Kooperation mit afo architekturforum oö)

Bereits zum sechsten Mal präsentiert Crossing Europe Filmfestival Linz in Kooperation mit dem afo architekturforum oberösterreich die Programmschiene "Architektur und Gesellschaft", die in diesem Jahr den Titel **"Gimme Shelter!" – RECHT AUF WOHNEN** trägt und einen Blick auf europäische Wohnverhältnisse wirft. Vier bemerkenswerte Dokumentarfilme und ein Kurzfilm nähern sich dem Thema Wohnen aus unterschiedlichen Richtungen und beleuchten vor allem dessen politische Dimension. Wohnen, als unverzichtbares Grundbedürfnis aller Menschen, wird immer mehr zum Luxus, Wohnraum zum beliebten Spekulationsobjekt. Darunter finden sich auch zwei Weltpremieren: In **A QUIÉN CONMIGO VA / THOSE WHO GO WITH ME** (DE, ES 2014) begleitet die junge spanische Filmemacherin Amparo Mejías delogierte Frauen, die als Opfer der Wirtschaftskrise mit ihren Familien einen Wohnbau besetzen müssen. Während die österreichische Künstlerin Heidrun Holzfeind in **FORMS IN RELATION TO LIFE - FILMISCHE FRAGMENTE ÜBER DIE WIENER WERKBUNDSIEDLUNG** (AT 2014) die titelgebende Siedlung ins Zentrum rückt.

// In Anwesenheit von Amparo Mejías (Regie), Heidrun Holzfeind (Regie) und Lotte Schreiber (Kuratorin). //

OK | LABOR im Crossover zwischen Film und Bildender Kunst Ein Projekt von CROSSING EUROPE und OK | Offenes Kulturhaus Oberösterreich

Seit Anbeginn ist das OK | Offenes Kulturhaus im OÖ Kulturquartier ein wichtiger Veranstaltungspartner und Impulsgeber für CROSSING EUROPE. Nicht nur, dass das Festival von der räumlichen Ausdehnung auf das gesamte Areal des OÖ Kulturquartier profitiert, sondern ganz besonders auch von der starken inhaltlichen Zusammenarbeit. So bringt sich das OK als Ausstellungshaus auch wieder zum Crossover zwischen Film und Bildender Kunst mit eigenen Projekten ein.

Crossing Europe / KUNSTPREIS DER ENERGIE AG: Nathan Guo für CODED INTIMACY

Seit 2013 wird im Rahmen von CROSSING EUROPE die Außenfassade des OÖ Kulturquartiers mit künstlerischen Projektionsarbeiten bespielt und zu einem Kunstraum erweitert. Diese spannende Auseinandersetzung mit Film/Licht im öffentlichen Raum sollte ab heuer mit der **Neuausrichtung des Kunstpreises der Energie AG** weiterentwickelt und verstärkt werden. Unter dem Motto „Die beste Idee gewinnt“ wurde der 2015 zum dritten Mal an Studierende und AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz vergebene und von der Energie AG Oberösterreich dotierte Preis NEU als **Projektstipendium für eine Außenprojektion** im OÖ Kulturquartier im Rahmen von CROSSING EUROPE **in der Höhe von € 4.000,-** ausgeschrieben. Das OÖ Kulturquartier stellt als dritter Partner Produktionsmittel und technische Hilfeleistung zur Verfügung.

Das Siegerprojekt **CODED INTIMACY** stammt von **Nathan Guo (CN)**, der am Institut Interface Culture der Kunstuniversität Linz studiert, und entstand **in Zusammenarbeit** mit **Mihaela Kavdanska (RO/BG)**. In seiner Arbeit übersetzt er Film in Text und Code indem er das filmische **Bewegtbild in den ASCII Code übersetzt**. Diese in den 1960er Jahren entwickelte Codierung ist nicht nur eine Referenz an eine frühe Computersprache sondern **überträgt im Bewegtbild die Filme des Festivals** auf ungewöhnliche Weise **in den öffentlichen Raum**.

OK | Extra Uni: Filminstallation im voestalpine open space

Wer es nicht geschafft hat, die **EXTRA UNI** (<https://extraunilinz.wordpress.com>), den **öffentlichen Lehrbetrieb im OK**, zu besuchen, kann nun während des Festivals eine Abschlussarbeit im *voestalpine open space* besichtigen. Das Masterstudium Zeitbasierte Medien der Kunstuniversität Linz übersiedelte im Wintersemester 2014/2015 in die Räumlichkeiten und wurde zur öffentlich zugänglichen "Extra Uni". Der Vorlesungsbetrieb umfasste Workshops, Lectures, Gastvorträge. Im regelmäßigen Laborbetrieb wurde entwickelt, produziert und präsentiert. Zu alledem war das Publikum eingeladen, an der Arbeit der Studierenden und ihrer Gäste teilzunehmen. Die ursprünglich als **Dreikanal-Filminstallation** konzipierte Arbeit, **THE CLOUDS ARE NOT LIKE EITHER ONE – THEY DO NOT KEEP ONE FORM FOREVER (2014)** von Viktoria Schmid (*1986), wird für den **öffentlichen Raum als Video adaptiert** im *voestalpine open space* zu erleben sein und damit auch die Saison am Dach des Höhenrauch-Parcours eröffnen.

KATHARINA GRUZEI: CINÉMA VARIÉTÉ und DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK

Für den **neuen Festivaltrailer CINÉMA VARIÉTÉ** (in Zusammenarbeit mit OK | Offenes Kulturhaus Oberösterreich und der Energie AG Oberösterreich) konnte CROSSING EUROPE die junge Medienkünstlerin **Katharina Gruzei** (*1983) gewinnen. Der Festivaltrailer 2015 kommt zur **Festivalpromotion** und in österreichischen Programmkinos zum Einsatz. Zudem wird während des Festivals ihr preisgekrönter Experimentalfilm **DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK (AT 2011)**, für den sie 2012 mit dem **CROSSING EUROPE Award – Local Artist** ausgezeichnet wurde, im OK | Offenes Kulturhaus Oberösterreich als 35mm Filmprojektion nonstop zu sehen sein.

RYAN GANDER: Make every show like it's your last (Ausstellung bis 28. April 2015)

Der Brite Ryan Gander (*1976) ist ein vor Ideen nur so sprühender Künstler, ein provokanter Meister der Erzählkunst, der Ironie und des Wortwitzes. Im Kunstfeld ist er ein begehrter, hoch gehandelter **Shooting Star**, der er mit seinen **cleveren konzeptuellen Auseinandersetzungen mit Kunst** besticht. Gleichzeitig bieten seine sehr unmittelbaren Arbeiten und seine Methode des **anregenden Geschichtenerzählens** auch einem breiteren Publikum Zugang. Das Abwesende, die Erinnerung, aber vor allem die Imagination sind zentrale Themen in seinen stark autobiographisch geprägten Arbeiten (u.a. von einem TV-Werbespot für Tagträumerei und Kreativität, über eine hintergründige Dokumentation über einen fiktiven Film bis hin zu einem angeeigneten und überarbeiteten BBC-Portrait des Künstlers).

Neu: Die CROSSING EUROPE Programm-Release-Party in Linz

Heuer zum ersten Mal veranstaltet das Festival anlässlich des Starts des Kartenvorverkaufs am Donnerstag, 9. April eine Programm-Release-Party in der seit vielen Jahren bewährten „Festivalbar“ Solaris im OÖ Kulturquartier. Ab 20.00 Uhr gibt es nicht nur die besten Filmtipps und gute Musik aus Europa, sondern auch den offiziellen Festivaldrink zu verkosten.

„GOLDEN BAG“ Schaufenster-Wettbewerb CROSSING EUROPE 2015

CROSSING EUROPE lädt zum zweiten Mal zu einem **Wettbewerb**, bei dem die kreativste **Gestaltung eines Linzer Schaufensters** prämiert wird. Das Thema Film im Allgemeinen und das Filmfestival im Besonderen sollen inspirieren. Der Kreativität und den Dekorationsmotiven sind dabei keine Grenzen gesetzt, es können u.a. sämtliche CROSSING EUROPE Promotionsartikel – von den beliebten Festivaltaschen bis zu den heiß begehrten Bierdeckeln „verarbeitet“ werden. Bewertet werden die Schaufenster vom Linzer Einkaufspublikum, von Online-Usern via nachrichten.at und einer Jury. Gewinnen können sowohl die teilnehmenden Linzer Wirtschaftsbetriebe und Geschäfte als auch das Publikum, dabei winken zahlreiche **Sachpreise**. Alle **Details und die Teilnahmebedingungen** zum „GOLDEN BAG“ Schaufenster-Wettbewerb CROSSING EUROPE gibt es auf www.crossingeurope.at/goldenBag2015.

// Der „GOLDEN BAG“ Schaufenster-Wettbewerb findet in Zusammenarbeit mit EUROPACK (www.europack.at), den OÖ Nachrichten (www.nachrichten.at), Casino Linz (<http://www.casinos.at/de/linz>) und dem Linzer City Ring (www.linzer-city.at) statt. //

TERMINVORSCHAU

Akkreditierungsschluss: 30. März 2015

Programmpressekonferenzen 2015

Linz – 8. April 2015: 10.00 Uhr, OÖ. Presseclub (Raum A+B) im OÖ. Kulturquartier, 1. Stock

Wien – 8. April 2015: 16.00 Uhr, Österreichisches Filmmuseum

Programm & Kartenvorverkauf ab 9. April 2015

Festivalzeitung und Website www.crossingEurope.at mit dem vollständigen Festivalprogramm und Spielzeiten

Programm-Release-Party: 9. April 2015, ab 20.00 Uhr, Solaris Bar Linz

BILDMATERIAL & UPDATES

Fotos, Filmstills & Filmtrailer: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos/>

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>

Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2015 gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingEurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [google+](#), [Flickr](#), [Twitter](#) und **NEU** [Instagram](#).

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, T +43.732.785.700 10, M +43.664.245 77 60

Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>, Fotos & Filmstills: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos/>,

Festivalimpressionen : <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>